

Nachhaltige Beschaffung in Österreich

Synergien mit dem Umweltzeichen

Anhand wesentlicher Beschaffungsinitiativen wird die Vernetzung in Österreich zwischen Bund, Ländern und dem Umweltzeichen aufgezeigt. Synergien und Erfolge sowie die wichtigsten Kontakte werden vorgestellt.



Das **Umweltministerium** fördert mit den „Leitlinien“ die ökologische Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen. Ziel ist es diese Leitlinien für die Bundesbeschaffung verbindlicher zu machen. Mit dem Leitfaden www.greenevents.at werden seit 2006 nicht nur ökologische Produkte beschafft, sondern ganze Veranstaltungsprozesse im Sinne der Nachhaltigkeit durchgeführt. Über die **BundesbeschaffungsgesmbH** www.bbq.gv.at werden jährlich etwa 660 Millionen Euro umgesetzt.

Das Umweltministerium vergibt außerdem das **Österreichische Umweltzeichen**, ist zuständig für das **EU-Eco-Label** und unterstützt Beschaffungsinitiativen wie z. B.:



Das **Beschaffungsservice Austria** ist eine Servicestelle für Beschaffungsverantwortliche der öffentlichen Verwaltung und von Unternehmen zu Fragen des umweltfreundlichen Einkaufs. Siehe: www.oekoeinkauf.at und www.ifz.tugraz.at/index.php/article/articleview/19/1/9/

Das **Österreichische Umweltzeichen** www.umweltzeichen.at ist die staatliche Auszeichnung für Produkte und Dienstleistungen, die für **Umwelt, Gesundheit und Qualität** gleichermaßen stehen. Derzeit gibt es etwa **50 Produkt-Richtlinien** sowie **Kriterien für Tourismusbetriebe und Schulen**. Die Kernkriterien werden für viele Ausschreibungen auf Bundes, Länder- und Gemeindeebene übernommen. Der jährliche **Umsatz mit Umweltzeichenprodukten** beträgt derzeit etwa **230 Millionen Euro**.



Das **ÖkoBeschaffungsservice Vorarlberg** arbeitet im Auftrag der Gemeinden mit dem Ziel, ökologische Kriterien vor allem in den Bereichen **Büro und Bauen** in das kommunale und öffentliche Beschaffungswesen zu integrieren. Mit dem Service werden – trotz ökologischer Kriterien – **Einsparungen im Einkauf** von durchschnittlich 23% und **Zeitersparnis** im Beschaffungsprozess von durchschnittlich 50% erreicht. 2006 wurden bei einer Ausschreibung für **Feuerwehrbekleidung erstmals ethische Kriterien** aufgenommen. Website: www.umweltverband.at --> Beschaffung.

Die **Stadt Wien** kauft pro Jahr Waren im Wert von rund 5 Milliarden Euro und hat sich vor fünf Jahren ein großes Ziel gesetzt: mit dem Projekt „**ÖkoKauf Wien**“ www.oekokauf.wien.at den gesamten Einkauf von Waren, Produkten und Leistungen beim Magistrat der Stadt Wien, den Wiener Krankenanstalten, von Wiener Wohnen und den Wiener Stadtwerken im Laufe der Jahre konsequent zu ökologisieren. An die 180 MitarbeiterInnen der Stadt Wien erarbeiten seit damals Jahr für Jahr gemeinsam mit externen ExpertInnen die notwendigen Kriterien für einen derartigen Einkauf. Dabei hat sich erwiesen, dass zusätzlich zum ökologischen Erfolg - "ÖkoKauf Wien" ist Teil des Klimaschutzprogramms der Stadt Wien - zu einem bedeutenden Teil auch ein ökonomischer Erfolg durch Einsparungen zu verzeichnen ist.

